

Wir möchten Sie hiermit noch einmal kurz über das aktuelle Modell der „Individuellen Förderung“ informieren.

Ihre Tochter wird in der Regel in jeweils einer Stunde pro Woche individuell gefördert. Im Rahmen der vom Staat vorgesehenen sog. Ergänzungsstunden soll jede Schule ein eigenes Konzept entwickeln, das an unserem Gymnasium bereits seit vielen Jahren besteht und als ein bewährtes System der individuellen Förderung stets eine Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und /oder innerschulische Erfahrungen und Bedürfnisse erfährt.

Die Kernfachförderung ist und bleibt stets unser zentrales Anliegen. Der Unterricht in diesen Förderstunden erfährt keine Benotung; und es finden keine Lernzielkontrollen in Form von Tests oder Klassenarbeiten statt. Hausaufgaben werden nicht gestellt. Zudem wird in kleineren Lerngruppen gearbeitet.

PLUS-Kurse: Für die Schülerinnen mit einem etwas erhöhten Übungsbedarf bieten wir jeweils sog. PLUS-Kurse an. Hier werden die Mädchen mit einem individuell gestalteten Übungsprogramm zu selbständigem Üben und Lernen angehalten, um eventuelle Defizite abzubauen und fachlich wie methodisch eine gute und verlässliche Basis für ein erfolgreiches weiteres Lernen in diesem Fach zu erhalten. Eine kleinere Lerngruppe, als dies der normale Klassenverband bieten kann, ist für besonders effektives Lernen und Fördern vorgesehen. Die *Teilnahme am PLUS-Kurs wird vom Fachlehrer für die Schülerinnen verbindlich festgelegt.*

Neigungsfächer: Wir wollen weiterhin allen Begabungsrichtungen und Interessenschwerpunkten ein niveauvolles und sinnvolles Angebot unterbreiten. Daher können Schülerinnen, die eher leistungsstark sind oder sich durch besondere Selbständigkeit auszeichnen, je nach persönlicher Vorliebe und Neigung ein Fach aus dem im zweiten Dokument näher beschriebenen Angebot auswählen (Neigungsfach). Hier wird klassenübergreifend gearbeitet. Eine kleinere Lerngruppe, als dies der normale Klassenverband bieten kann, ist hier ebenfalls für besonders effektives Lernen und Fördern vorgesehen.

Was für die Jahrgangsstufe sechs gilt: Im zweiten Halbjahr wird im PLUS-Kurs bei den Schülerinnen mit einem erhöhten Übungs- und Förderbedarf der Fokus der individuellen Förderung, wie bereits im ersten Halbjahr, auf die Fächer Englisch und Deutsch gelegt. Jedes Fach wird einstündig erteilt. Für die Schülerinnen, die vom Fachlehrer nicht für die Pluskurse ausgewählt werden, wird die Wahl eines Neigungsfaches ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

C. Kauerz, Erprobungsstufenkoordinatorin